

BULLE 1989

EMPFOHLENER RICHTPREIS: Fr. 4.-



Hüt, am Gümpelimitwochobed,
wo überall scho d'Fastnacht tobet,
erklär ich allne, gross und chli:
«Offiziell soll sie jetzt eröffnet si!»

Wie jedes Jahr zu därä Zit
marschiered d'Wiler Tüüfel mit.
Die Rotbefrackte, s'Prinzepaar,
Tamboure, d'Gugge, das isch klar,
de Herold, d'FGW Standarte
und d'Press, wo meischstens nöd mag g'warte,
bis s'erscht Bulle-Eier gleit.
S'letscht Jahr hätt zwor än Schriber gseit,
d'Reklame uf der Hundersite
sig fadeschinig und umstritte.
Mir händ drum hüt wie's Gorbatschoffe
e wichtigi Entscheidig troffe.
Bi därä FGW-Glasnoscht
mues d'WN-Wescht und d'OVO-Oscht
schö brav am gliche Plätzli sitze
und erscht no Sponsor-Stützli schwitze.
Wer weiss, wenn die Zwei sich verstönd,
dass au en Zitigs-Nochwuchs wönd,
wo's schöppele chönd, vo vorn bis hine
mit «Wiler-Nochricht OVO-Maltine».

es Muschtersortiment vo Geie
bis früe am Morge umehanget
und dementsprechend hofft und planget,
i dem Lokal chöm's nie sowit,
dass z'letschtamend z'viel Fraue git.
Mich störet's nöd, die Transischtore.
Ich wär nur rot bis hinder d'Ohre,
wenn ich villicht, es bitz verläge
s'nöscht Jahr a därä Stell müesst säge:
«... erklär ich allne, gross und chli,
jetzt bin ich au im JB gsi!»

Tonhalle Wil verlüürt an Reiz.
S'Problem isch d'Musetempel-Beiz.
Das heisst, de Wirt, de «Schlidrig Chnächt»,
wo sowieso meh schlächt als rücht
geeignet gsi isch für die Hütte.
Dä hätt doch gemeint, mir sölld schütte,
brav hösele, chrüüche und flattiere,
wenn er für d'Wiler dörf serviere.
Do tüscht er sich, das stolzi Bürschtli.
Denn dött, wo nur grad heissi Würschtli
und Fertiggricht chasch use-geh,
chöndsch jede Pfohl als Beizer neh.

Es Studio hemmer, wott muesch säge,
dass s'ZDF en Dräck degäge.
40 Meter breit, 50 Meter lang,
20 Kilometer Kabelstrang,
6 Kameras, 16 Monitore,
Computer-gstürti Generatore,
wo d'Stromversorgig garantiert.
Und, dass bim Ton kein Seich passiert,
es Pult mit Tuusige vo Taschte
im Usmass vomene Kleiderchaschte.
S'hätt eifach alles, s'isch en Hit.
Nur cheibe schad, dass keine git,
wo würklich weiss wie's funktioniert.
Ich ha scho längschstens resigniert
und gseit, «Schatz mach mi nöd verrückt.
Wird je emol am Chnöpfli drückt,
wo s'Bild erschint vom LTV,
denn reich' ich sofort d'Scheidig i.»

S'St.Peter Friedhofareal
isch blüemli-, bäumlilos und kahl.
Drumm hend's is Gschaltigs-Grossprojekt

und wönd pro Gascht en Zehnerlappe.
Ich find's e Sturheit sondergliche.
Bald chömer d'Beizefasnacht striche.
Denn d'Toleranz i dem Bereich
wird au scho «Hypo-bireweich».

En jede springt, en jede rennt,
will's bi de Garage s'Zuezwil brennt.
Au d'Fürwehr Wil, tatü-tata,
ruckt mit em Schümli-Wäge a.
Es gnüegt en chline, churze Sprutz,
de Brand isch glösch, doch gopfriedstutz
im Tank sind no mängs Tusig Liter.
Drum schümelet's mit em Schümli witer,
bis alli Auto, meh und meh,
zuedeckt vom Wiler Fürwehrschnee.
S'isch au z'begriffe, denn für d'Chatz
fährt keine uf de Bräselplatz!

De Beizer chunt vo Brunau här.
Doch hätt er's nume halb so schwär,
denn wiä de Husbesitzer früener
kennt er de Umgang mit der Hüener
und s'Nuttedieselkonsumiere.
Es chönd drum glattewäg passiere,
dass alli brave, stinknormale
wäg därä Pari-schigg-Filiale
vom hochanständige Pfad abwichet
und heimlich i de Lade schlichet.
S'goht nūme lang, ihr werdet's gseh,
git's z'Wil e «Schampar-Ellisé»
vom Derby a, knapp hundert Meter,
zom «Q» vom Rentner Schätzeli-Peter.
Doch wird die Stross zum heisse Pflaschter
wie doz'mol s'Dings-bums-sit-in-Laschter,
werd ich bi jedere Bulle muff,
bis fertig isch mit Piff-Paff-Puff.

En Riesebau entsoht im Bild.
Und ufem Baureklameschild
gsehsch Firme-nāme, noch und noch,
wo gusle törfed a dem Loch.
En Hogge hätt die ganzi Sach.
Bevor dass s'Bäumli uf em Dach
mues jede zerscht en Wäge poschte,
au wenn de alt no nöd tuet roschte.
Vo jetzt a chasch drum sicher si,
fährt ein en neue Renault i,
wär au de alt no guet für länger,
so hätt er baut bim «Wolkesänger».

Wärsch an und für sich schnell am Ziel,
fahrsch vo Rosstrüti Richtig Wil.
S'Problem a därä ganze Sach,
uf eimol landisch z'Rickebach.
Vom Bild här isch es z'kompliziert,
wirsch ohni Halt zom Hof rangiert.
Dä, wo im Wile n'usse startet,
zerscht i de Ilgeschlange wartet,
und wenn's denn endlich fürschi goht,
isch's für e Richtigsänderig z'spot.
Au dä wo no zom Bahnhof sött



Em Carlo isch glaub höchstwahrscheinlich
bald jede Fasnachtsscherz scho pinlich,
drum find er's masslos übertribe
das, was der Kari Hölzli gschriebe.
Schlussendli sind's denn bald sowit,
dass jede d'Schuld am andre git.
Doch s'Volk, das weiss bis hüt no nöd
wieso, worum und wer, dass blöd.
Ich möcht dezue em Carlo säge
und hoff, da heh er nünt deäner